



=====

Der Stolz der Insulaner, Martin Mitterer (Segelnummer 22), wie bei fast allen Wettfahrten in Führung. Walter Mai (GER 3) versucht sich an der Innenposition und Manfred Pöschl (GER48) spekuliert darauf, nach der Tonne hoch fahren zu können. Foto: Blum

=====

Finns reizten Bedingungen aus
Martin Mitterer verteidigt Lindenblatt gegen starke Gäste

Ein Traum für den ausrichtenden Wassersportverein Fraueninsel wird wahr:
Das Clubmitglied Martin Mitterer gewinnt auf heimischen Gewässer bei
Starkwind die Finnregatta.

Das als Starkwind- und Schwergewichtsboot bekannte Finn-Dinghy war in seinem Element. Ein großer vom Wettfahrtsleiter Franz Bauer ausgesteckter olympischer Kurs stand auf dem Weitsee parat und war an beiden Wettfahrttagen mit richtig Wind gesegnet. Tief hängen und die Segel flach machen bei Böen bis gut fünf Beaufort - hiess es selbst bei den alten Hasen wie Walter Mai.

Mitterer ist schon in der zweiten Generation erfolgreicher Finnsegler und setzte sich mit drei von vier Wettfahrtsiegen klar gegen seine 13 Konkurrenten aus ganz Süddeutschland durch.

Ergebnisse:

1. Martin Mitterer, WVF, 2, 1, 1, 1;
2. Walter Mai, Yachtclub Bas Wiessee, 1, 2, 3, 2;
3. Manfred Pöschl, Seebrucker Regattaverein, 4, 3, 2, 3;
4. Stefan Kreis, Steinberger Yacht-Club 87, 3, 4, 6, 8;
5. Michael Pandler, WVF, 7, 7, 5, 6;

--